



Einladung zur 4. Fachtagung der Gemeinsamen Kommission Lehrerbildung der GDM, DMV, MNU

Mit Heterogenität im Mathematikunterricht umgehen lernen – Konzepte und Perspektiven für eine zentrale Anforderung an die Lehrerbildung

Hintergrund: Die zunehmende Heterogenität der Schülerinnen und Schüler stellt für Lehrkräfte eine immer größere Herausforderung dar, auf die die Lehrerbildung gezielt vorbereiten muss. Besondere Anforderungen ergeben sich in allen Schulformen durch die erhöhte **Leistungsheterogenität** der Klassen, durch die **Inklusion** von Lernenden mit Behinderungen und den Umgang mit **Lernschwierigkeiten**, bis hin zur **Begabung**. Dies erfordert nicht nur in den nicht-gymnasialen Schulformen umfassende fachdidaktische Kompetenzen. Die Revision der KMK-Standards für die Lehrerbildung 2014 hat diese Ausbildungsanforderung mit Blick auf Heterogenität und Inklusion ebenfalls noch stärker betont.

Viele Standorte haben daher begonnen, interessante Ideen und Ansätze zu entwickeln, um Lehrkräfte auf das Unterrichten in heterogenen und insbesondere inklusiven Klassen gezielt mathematikdidaktisch vorzubereiten.

Ziel der Fachtagung: Im Rahmen der Fachtagung sollen erste Ideen ebenso wie gut etablierte Konzepte diskutiert werden, um gemeinsam Perspektiven für die mathematikdidaktische Lehrerbildung auszutauschen und weiter zu entwickeln. Die Konzepte und ihre Hintergründe werden später in einem Tagungsband zugänglich gemacht.

Mögliche Themen für Vorträge und Workshops sind:

- Sensibilisierung für den Umgang mit Lernschwierigkeiten und spezifischen Begabungen
- Kompetenzen entwickeln für Unterrichtsmodelle im inklusiven Unterricht
 - Modelle für lernziieldifferente Inklusion (Lernschwächen, Lernbehinderung, geistige Behinderung, im weitesten Sinne auch Hochbegabung)
 - Modelle für lernzielgleiche Inklusion (Sinnesbehinderungen, Sprache, Körperbehinderung)
- Aufbau diagnostischer Kompetenzen
- Wissen und Können entwickeln für weitere spezifische Förderaspekte im Mathematikunterricht, z.B. Sprache
- Vorbereitung auf den Einsatz von Modellen differenzierenden Mathematikunterrichts

Teilnehmende: Angesprochen sind alle Personen, die an der mathematikdidaktischen Lehrerbildung beteiligt sind, in der ersten und zweiten Phase

Ort: Universität Mainz

Termin: 14.-15. September 2015 (Mo 14 Uhr bis Di 17 Uhr)

Aufruf zur aktiven Beteiligung: Angebote für Beiträge können mit einem kurzen Abstrakt (5-10 Zeilen) angemeldet werden bei prediger@math.uni-dortmund.de (Erster Anmeldeschluss war der 20.4.2015, evtl. sind noch Nachmeldungen möglich). Explizit erwünscht sind fokussierte und möglichst konkrete Einblicke in die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltungen. Aus den Beiträgen wird dann ein Programm mit Arbeitsgruppen und Vorträgen ausgewählt und zusammengestellt.

Programmkomitee: Manfred Lehn (Local chair, Mainz), Juliane Leuders (Freiburg), Susanne Prediger (Dortmund), Silke Ruwisch (Lüneburg), Timo Leuders (Freiburg)